

tourentipps + + + tourentipps + + + tourentipps

ab München 1,5 Std.
Bus & Bahn Bahn nach Garmisch-Partenkirchen, Zahnradbahn oder Bus bis Hammersbach
Talort Grainau, Ortsteil Hammersbach, 758 m
Schwierigkeit* Bergwanderung leicht; kleinere Kinder sollten an die Hand genommen werden
Kondition gering
Ausrüstung kompl. Bergwandausrüstung
Dauer ca. 2 Std.
Höhendifferenz ca. 550 Hm
Beste Zeit gleich nach Öffnung der Klamm (Ende Mai)



Ab durch die Hölle

Der Weg durch die Höllental Klamm im Wettersteingebirge

Durch die Höllental Klamm hinauf zur Höllentalangerhütte – eine spannende und kurzweilige Tagestour für Familien mit Kindern ab 8 Jahren

Ausgangspunkt: südwestl. Ortsrand von Hammersbach

Stützpunkt: Höllental Klamm-Eingangshütte, 1004 m. Bew. Mitte Mai bis Mitte Okt., keine Übernachtung. Tel. 08821/88 95; Höllentalangerhütte, 1387 m. Bew. Ende Mai bis Anf. Okt., Tel: 08821/88 11 – www.hoellentalangerhuette.de

Karte: AV-Karte 4/2 „Wetterstein Mitte“ 1:25 000

Weg: Der Zustieg zur Höllentalangerhütte durch die Höllental Klamm zählt zu den interessantesten Tagestouren, die man mit Kindern ab 8 Jahren unternehmen kann. Von Hammersbach führt der markierte Wanderweg südlich durch Wald zum Eingang des engen Höllentals. Verschlungene, schattige Wege, zahlreiche Tunnel und je nach Jahreszeit mitunter spektakuläre Wasserfälle säumen den Aufstieg vor, in und nach der Klamm – eine ideale Tour für die ganze Familie! Oben auf der Hütte wartet ein sehr weitläufiger Talkessel, in dem die Kinder sich frei bewegen und nach Herzenslaune spielen können. Insofern ist die Hütte auch ideal für die ersten Über-



nachtungen mit dem Nachwuchs auf einer urigen Berghütte.

Variante: Eine lohnenswerte Variante im Abstieg für alle, die trittsicher und schwindelfrei sind, zwingt ca. 300 Meter oberhalb des Klamm-

einstiegs nach Osten ab. Der sogenannte Stangensteig steigt zunächst auf der Ostseite des Bachs etwas an und führt dann mit berauschenden Tiefblicken auf einer Hängebrücke über die Klamm. Nun auf der westlichen Talseite talauswärts, in vielen Serpentinaugen bergab und kurz unterhalb der Höllental Klamm-Eingangshütte wieder zum Aufstiegsweg und zurück nach Hammersbach.

* alpinwelt-Schwierigkeitsbewertungen: www.alpenvereinstouren.de/schwierigkeitsbewertung

DER HERBST IST DA! UND MIT IHM DIE NEUE KOLLEKTION!



Softshell-Innenjacke

DRAUSSEN ZU HAUSE

QUINTESSENCE JACKET

Strapazierfähige 3-in-1-Softshell mit herausnehmbarer Innenjacke für das richtige Maß an Wärme am Berg: Ohne Innenjacke beim schweißtreibenden Aufstieg, mit beim kühleren Abstieg. Die Jacke ist außerdem winddicht, extrem wasserabweisend, hoch atmungsaktiv und elastisch. | Material: 50 % Polyester, 40 % Polyamid, 10 % Elastan; Kontrastmaterial: 81 % Polyamid; 19 % Elastan; Material Innenjacke: 100 % Polyamid; Futter Innenjacke: 100 % Polyester
Größen: S - XXL | Farbe: black

€ 349,95*

ICE DANCER WOMEN

Extrem atmungsaktive, elastische Softshell für Frauen. Das wind- und wasserabweisende Material hat eine Innenseite aus hochflorigem, sehr warmem Fleece. Per Systemreißverschluss kann die Softshell außerdem in viele JACK WOLFSKIN Wetterschutzjacken eingezippt werden. | Material: 100 % Polyester | Größen: XS - XL
Farben: **a** muddy green; **b** ground

€ 129,95*

* unverbindliche Preisempfehlung

BEKLEIDUNG
SCHUHE
AUSRÜSTUNG



Tal 34 · 80331 München
Tel.: 089 22801684 · Fax: 089 22801685
store.muenchen@jack-wolfskin.com
Mo - Fr: 10.00 - 19.30 Uhr · Sa: 10.00 - 18.00 Uhr
www.jack-wolfskin.com

Jack
Wolfskin
-STORE-

Logenplatz über dem Achensee

Eine gemütliche Wanderung zur Dalfazalm, 1692 m

Aussichtsreiche Seilbahnwanderung im Rofan: Der Höhenweg zur herrlich gelegenen Dalfazalm ist genau richtig für alle, die es gerne gemütlich haben.

Ausgangspunkt: Bergstation der Rofanseilbahn, 1831 m. Tel. 0043/52 43/52 92 – www.rofanseilbahn.at
Stützpunkte: Erfurter Hütte, 1831 m. Bew. Pfingsten bis Mitte Oktober, Tel. 0043/52 43/55 17 (Hütte), 0043/52 43/51 50 (Tal) – www.dav-ettlingen.de; Dalfazalm, 1692 m. Bew. Anfang Mai bis 1. November, Tel. 0043/664/915 98 07 (Alm), 0043/52 43/52 24 (Tal) – www.dalfazalm.at

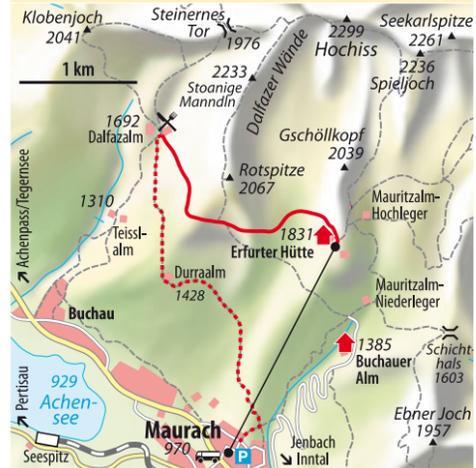
Karte: AV-Karte 6 „Rofan“ 1:25 000

Weg: Bei der Bergstation der Rofanseilbahn lässt man die Erfurter Hütte links liegen und geht kurz nach Norden zu einer Wegkreuzung. Rechts bietet der „Airofan-Skyglider“ Adrenalin-süchtigen ein luftiges Vergnügen: Vom Gschöllkopf „fliegen“ sie entlang eines Drahtseils talwärts. Man hält sich links und steigt in einigen Kehren in einen mit Lärchen bestandenen Bergkessel ab. In leichtem Auf und Ab führt der Höhenweg durch lichten Wald zu einem Geländevorsprung mit Kreuz, wo Steige ins Tal und zur Rotspitze abzweigen. Nun geht es leicht fallend über die freien Westhänge des Rofans zur Dalfazalm. Achensee und Karwendel hat man dabei immer



im Blick. Auf demselben Weg kehrt man zur Seilbahn-Bergstation zurück.
Variante: Wer zu Fuß nach Maurach absteigen will, wandert von der Dalfazalm südlich über die Wiesen hinunter. An einer Verzweigung hält man sich links und geht durch Wald, vorbei an der unbewirtschafteten Durraalm, weiter bergab. Bereits in Talnähe trifft der Steig auf einen Fahrweg, der unter der Seilbahn hindurchführt. Vor einer Brücke zweigt man rechts ab und kommt zu den ersten Häusern von Maurach und zur Talstation (1,5 Std., 720 Hm).

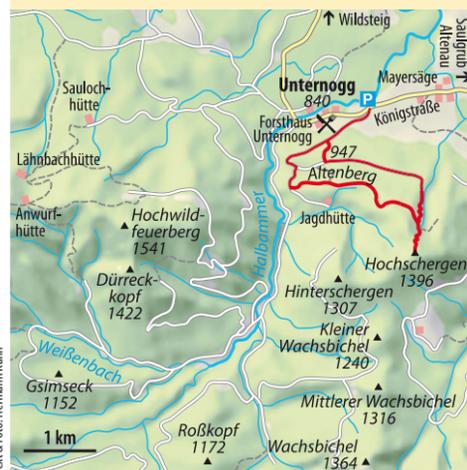
ab München 1,5 Std.
Bus & Bahn BOB nach Tegernsee, RVO-Bus nach Maurach, Haltestelle „Rofanseilbahn“
Talort Maurach am Achensee, 970 m
Schwierigkeit* Bergwanderung leicht
Kondition gering
Ausrüstung kompl. Bergwandausrüstung
Dauer 1,5 Std.
Höhendifferenz ↗ 150 Hm



Text & Foto: Franziska Baumann

* alpinwelt-Schwierigkeitsbewertungen: www.alpenvereinstouren.de/schwierigkeitsbewertung

ab München 1 Std.
Bus & Bahn Bahn über Murnau nach Altenau, zu Fuß entlang der „Königstraße“ zum Startpunkt
Talort Altenau im Ammertal, 836 m
Schwierigkeit* Bergwanderung leicht
Kondition gering
Ausrüstung kompl. Bergwandausrüstung
Dauer 4 Std.
Höhendifferenz ↗ 580 Hm
Beste Zeit Die Route verläuft über weite Strecken im Wald und ist daher auch im Sommer zu empfehlen



Text & Foto: Hermann Kuhn

Wer kennt schon den Hochscherger?

Ein Waldspaziergang zur Gipfelwiese des Hochscherger, 1396 m

Der Hochscherger ist sicher einer der weniger bekannten Gipfel der Ammergauer Alpen. Gerade deshalb kann ein Besuch des unscheinbaren Bergs ungemein lohnen.

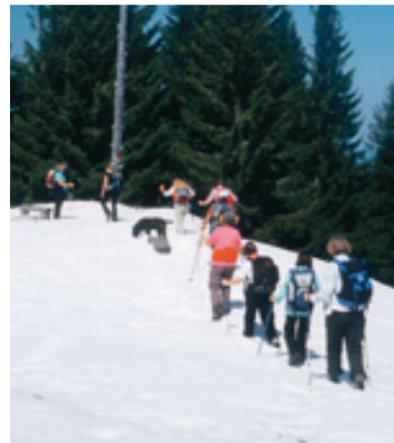
Ausgangspunkt: kleiner Parkplatz an der „Königstraße“, ca. 2 km von Altenau

Karte: Umgebungskarte „Werdenfeller Land, Ammergebirge“ 1:50 000, Kompass-Karte 05 „Oberammergau und Ammertal“ 1:25 000

Weg: Vom Parkplatz über die Straße auf den südwestwärts führenden Schotterweg. Nach ca. 700 m steigen wir auf dem links abzweigenden Karrenweg aufwärts. Der Weg verliert sich allmählich; wir steigen weglos leicht linkshaltend weiter, bis wir wieder auf den Forstweg treffen, auf dem wir links (in östlicher Richtung) weitergehen. Nach ca. 1,5 km leitet rechts ein kleiner, aber guter Steig in den Hochwald hinauf (Hinweisschild „Hochscherger“). In etlichen Serpentinaugen führt dieser Steig teils recht steil und zwei neuere Forstwege querend in einer kappen Stunde zur Gipfelwiese mit dem urtümlichen Gipfelkreuz des Hochscherger. Der bis knapp zum Gipfel reichende Wald beschränkt die Aussicht etwas, dafür gibt es auf der weiten Wiesenfläche herrliche Rastplätze. Will man nicht auf demselben Weg absteigen, biegt man beim zweiten Forstweg links ab (Hinweis „Straße“) und erreicht auf diesem Weg – mit schönen

Ausblick in den Pfaffenwinkel – zunächst in westlicher und dann wieder in nordöstlicher Richtung den Parkplatz.

Tipp: Nach der Wanderung Einkehr im „Forsthaus Unternogg“, bei schönem Wetter natürlich im Biergarten.



DOLOMITI BRENTA TREK



ZWISCHEN STILLEN ALMEN UND LEGENDÄREN BERGHÜTTEN

„Dolomiti di Brenta Trek“ ist die Trekking-Neuheit des Sommers 2009 im Trentino! Die Höhen-Rundstrecke folgt Wegen und Schutzhütten, die aus der Geschichte des Bergsteigens bekannt sind, und führt in bisher unentdeckte Bereiche des Naturparks Adamello-Brenta mit seinen urwüchsigen Tälern und stillen Almen.

Sie erleben die unbeschreibliche Befriedigung nach mühsamen Aufstiegen, lassen sich zu immer neuen Herausforderungen anspornen und werden überwältigt sein von dieser atemberaubend schönen Landschaft.

Dolomiti Brenta Trek:
 Eine wunderbare Erfahrung hoch oben - für alle!



WEITERE INFOS AUF WWW.DOLOMITIBRENTATREK.IT



Kleine Berge ganz groß

Kindlwand – Heuberg-Überschreitung, 1398 m

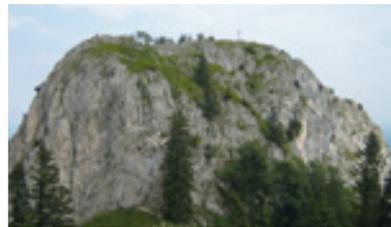
Die Kombination aller vier Heuberg-Gipfel bietet alles: Wald-, Wiesen- und Almwege, ausgesetzte Steige, versteckte Pfade, Klettereinlagen – und einen Mini-Klettersteig.

Ausgangspunkt: Heuberg-Wanderparkplatz Pöpl, 780 m

Einkehr: Daffnerwaldalmen, 1050 m: Laglerhütte u. Deindlalm. Ganzj. bew. (Winter Do bzw. Fr–So), Tel. 08034/22 17.

Karte: Umgebungskarte „Chiemsee – Chiemgauer Alpen 1:50 000

Weg: Vom Parkplatz geradeaus in den Wald und zügig hinauf zur Straße Nußdorf–Daffnerwaldalm. Jenseits der Straße über die große Mailach-Waldlichtung an mehreren Hütten vorbei, dann steil und steinig den Bergrücken empor zur Einsattelung zwischen Kindlwand und Wasserwand und auf Pfadspur nach rechts in 2 Min. zu den Felsen der Kindlwand (1 Std.). An diesen entlang ca. 30 Meter nach rechts zu einer kaum erkennbaren steilen Rinne, die nach wenigen Metern Kletterei (UIAA I) schräg links hinauf zu einem Felsdurchschlupf führt. Jenseits auf schmaler, ausgesetzter Trittspur zum Gipfelkreuz, 1228 m. Zurück zur Einsattelung und dem Weg um die Wasserwand herum zum Heuberg mit Kreuz folgen, 1338 m (30 Min.). Weiter auf schmalem, teils



ausgesetztem Pfad um einen kleinen Bergrücken herum in 20 Min. hinüber zum Kitzstein, 1398 m. Wieder zurück und kurz hinab in die Einsattelung und auf Mini-Klettersteig (durchgängig solides Drahtseil, Fels sehr speckig – nur für Geübte!) in 15 Min. auf die Wasserwand, 1367 m (schöner Blick von oben auf die Kindlwand). Wieder hinunter und auf steilem, bei Nässe rutschigem Wiesenpfad hinab zu den Daffnerwaldalmen, 1050 m (35 Min.). Bei der Deindlalm nach rechts weglos über Wiesenbuckel in den Wald und über die Langersleiten abwärts zu einer Waldlichtung. Hier nach links (Ww. „Kirchwald/Nußdorf“) zum Aufstiegsweg queren und auf diesem rasch zurück zum Parkplatz (1 Std.).

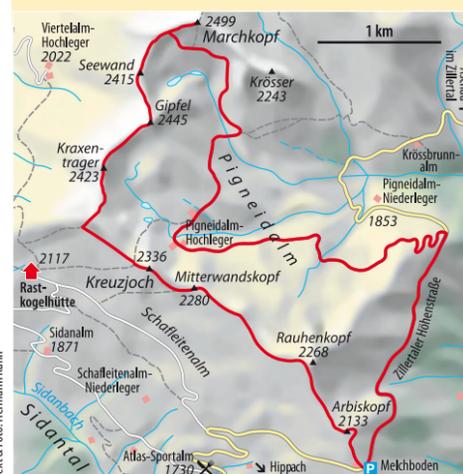
ab München 1 Std.
Bus & Bahn keine Verbindung
Talort Nußdorf am Inn, 487 m
Schwierigkeit* Bergtour
Kondition mittel
Anforderung Bergerfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und etwas Klettergewandtheit erforderlich
Ausrüstung kompl. Bergwandausrüstung
Dauer insges. 5 Std.
Höhendifferenz ↗ 840 Hm



Text & Foto: Frank Martin Siefarth

* alpinwelt-Schwierigkeitsbewertungen: www.alpenvereinstouren.de/schwierigkeitsbewertung

ab München 2–2,5 Std.
Bus & Bahn Bahn über Jenbach nach Hippach
Talort Hippach im Zillertal, 608 m
Schwierigkeit* Bergwanderung leicht bis mittelschwer
Kondition gering
Anforderung am Marchkopf Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich
Ausrüstung kompl. Bergwandausrüstung
Dauer ca. 5–6 Std.
Höhendifferenz ↗ 750 Hm
Beste Zeit Spätsommer, Herbst



Text & Foto: Hermann Kühn

Sieben auf einen Streich

Vom Marchkopf über den Kraxenträger bis zum Arbiskopf

Diese Kammwanderung hoch über dem Zillertal bietet einiges: Stille Wegabschnitte wie auch lebhaftere Passagen, viele Gipfel und tolle Ausblicke in alle Richtungen.

Ausgangspunkt: Parkplatz Melchboden an der Zillertaler Höhenstraße, 2000 m

Einkehr: Kiosk Melchboden am Ausgangs- und Zielpunkt der Tour, 2000 m

Karte: Kompass-Karte 37 „Zillertaler Alpen, Tuxer Alpen“ 1:50 000; freytag & berndt WK 151 „Zillertal, Tuxer Alpen, Jenbach, Schwaz“ 1:50 000

Weg: Vom Parkplatz ca. 2 km neben der Höhenstraße nach Nordnordosten; vor der großen Linkskurve links ab auf der Almstraße bis zum Pigneidalm-Hochleger und weiter bis zum Ende der Almstraße (ca. 1 km nach der Pigneidalm). Kurz weglos nördlich bis zum Steig von der Krössbrunnalm und auf diesem an zwei kleinen Seen vorbei in den Sattel zwischen Marchkopf und Seewand. Nach rechts zuletzt über felsigen Steig auf den Marchkopf. Zurück in den Sattel und nach kurzer Querung steil auf die Seewand. Hier sehen wir schon den Weiterweg bis zum Kreuzjoch. Immer auf der Kammhöhe mit freiem Ausblick über Gipfel (der heißt tatsächlich so) und Kraxenträger (der nicht mit dem bekannten, 2999 Meter hohen Kraxenträger in den Brennerbergen zu verwechseln ist) zum Kreuzjoch. Ab der Wegeinmündung von der



Rastkogelhütte trifft man auf deutlich mehr Wanderer. Vom Kreuzjoch kurzer Abstieg über einen schmalen Kamm und über Mitterwandkopf, Rauhenkopf und Arbiskopf zurück zum Parkplatz Melchboden.

Tipp: Wegen der langen Anfahrt lohnt es sich natürlich, mehrere Tage im Zillertal zu verbringen und das riesige Wanderpotenzial der Region auszuschöpfen.

ab München 4 Std.
Bus & Bahn Bahn über Salzburg nach Schladming, Bus bis zur Station Kalcher, letztes Stück zu Fuß
Talort Ramsau am Dachstein, 1135 m
Schwierigkeit* Klettersteig leicht (Varianten mittelschwer)
Kondition gering
Ausrüstung kompl. Klettersteigausrüstung, evtl. Sicherungsseil für Kinder
Dauer 1,5 Std.
Höhendifferenz ↗ 220 Hm



Text & Foto: Axel Jentsch-Rabl, www.alpinverlag.at

Kleine Ferratisten aufgepasst!

Die „Kali“- und „Kala“-Klettersteige für Kinder und Jugendliche

Mit Kindern in einen Klettersteig einsteigen? Zwei Eisenwege am Fuß des Dachsteins sind extra für die junge Generation gebaut worden und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Alten Mühle, 1030 m

Stützpunkt: Sattelberghütte (Jausenstation), 1040 m
Karte/Führer: AV-Karte 14 „Dachstein“ 1:25 000; Jentsch-Rabl, Klettersteigführer Österreich mit DVD (Alpinverlag)

Zustieg: Vom Parkplatz bei der Alten Mühle über die Brücke. Zum Kali-Kinderklettersteig rechts weiter; zum Kala-Jugendklettersteig links hinauf.

Route: Kali-Kinderklettersteig: Vom Einstieg über glatte Platte (A/B) hinauf zum Gehgelande. Links zur „Zapfenrinne“ und diese über ein Steilstück (B) hinauf zu leichtem Gelände (A). Nach kurzer Gehstrecke kommt das Flechten-Wandl (A/B), dann gehend zur Schlusswand. Dort entweder links herum (A) und vor der Schlusswand wieder nach rechts queren (Stelle B, die direkte Schlusswand ist C/D) oder sie zu Fuß umgehen. Durch steilen Wald erreicht man den Naturlehrpfad bei einer Infotafel. **Kala-Jugendklettersteig:** Über einen Grat (A und B), dessen steile Stelle mit einer Leiter (A/B) entschärft wurde, geht es aufwärts. Nach kurzem Geh-



gelande folgt eine Rampe (B), die dann im gestuften Gelände (A/B und A) ausläuft. Man folgt dem Steig nach links zum dritten Felsturm. Eine Querung (A) führt zu einer steilen Wand (B/C), nach der man links gestuft (B) wieder hinauf zum Grat klettert. Ein längeres Gehstück führt

hinauf bis fast zum Wanderweg, doch kurz vor dem Waldgrat leitet der Steig noch zu einer Felsstufe. Man quert leicht ansteigend (A/B) und erreicht nach einer kurzen Leiter (A) den Ausstieg bei einem Holzzaun.

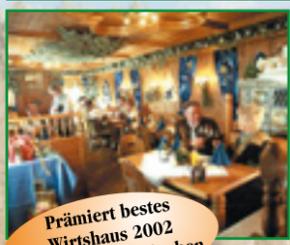
Abstieg: Vom Ausstieg links weiter zum Gipfel und den Naturlehrpfad entlang, vorbei an der Pension Concordia, hinunter zum Ramsaubach und über den Hofrat-Gruber-Weg zurück zum Parkplatz.

alpinwelt-Ausrüstungsliste: www.alpenvereinstouren.de/ausruetungsliste

Urthalerhof

WIRTSCHAUS & HOFLAD' N

Bayerische Schmankerlküche - eigene Landmetzgerei




Täglich von 10-24 Uhr geöffnet.
Durchgehend warme Küche
von 11.30 - 22.00 Uhr

Prämiert bestes Wirtshaus 2002
Hofbräuhaus München

Landkreissieger von
Weilheim-Schongau im Wettbewerb
"bayerische Küche" 2004/2005

2. Platz im Wettbewerb "Mein schönster Biergarten"
der Abendzeitung München 2005

82404 Sindelsdorf - Urthal 4
Tel. 0 88 56 / 20 03 - Fax 0 88 56 / 82 27 3
www.urthalerhof.de



Exklusiv für DAV-Mitglieder: DAV
Reise-, Sport- und Freizeitschutz!

Mehr Infos und Versicherungsanträge erhalten
Sie bei Ihrer DAV-Sektion oder im Internet unter
www.alpenverein.de > Versicherungen




Traumtrail am Großen Rettenstein

Von Aschau im Spertental bis zur Hirzeggalm

Die Mountainbike-Runde zu Füßen des imposanten Rettensteins in den Kitzbüheler Alpen ist mit ihren kurven- und aussichtsreichen Wegen ein echter Höhepunkt der Region.



„Aschauer Höhenweg“ (beschildert), zur Alm und stets dem Weg folgen über Seewaldalm und Krunaalm zur Hisleggalm (1440 m, km 23,3). Links in Richtung Ghf. Schroll/Rettenbach/Schirast, nach 1,7 km rechts auf Hauptweg bleiben und bald über Asphalt hinab ins Tal, Brücke bei „Schirast“ (920 m, km 27,9), bei der Brücke geradeaus über die Straße, nach 280 m und Brücke links auf Radweg entlang

Ausgangspunkt und Stützpunkt: Oberlandhütte, 1014 m, am Ortsrand von Aschau. Ganzj. bew., Tel. 0043/53 57/81 13 – www.oberlandhutte.de

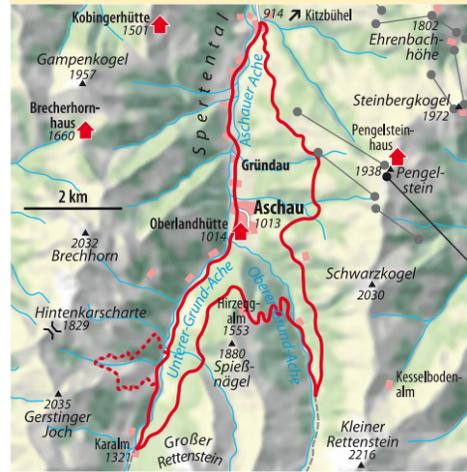
Karte: AV-Karte 34/1 „Kitzbüheler Alpen West“ 1:25 000

Strecke: Vom Parkplatz an der Oberlandhütte taleinwärts und in den Unteren Grund in Richtung „Labalm“. An der Hintenbachalm und am Abzweig zur Labalm (Gesamt-km: 4,0) vorbei und weiter taleinwärts bis kurz vor die Karalm (km 5,5). Dort scharf links auf den Forstweg „Rettensteinweg“ (beschildert). Zuletzt über einige Kehren zur Hirzeggalm (1553 m, km 11,3). Gleich hinter der Alm links in den Hirzeggweg und stets weiter serpentinenreich bergab ins Tal (Forststraße Oberer Grund, ca. 1130 m, km 14,3). Rechts taleinwärts bis zur Abzw. Ragstättalm (ca. 1280 m, km 16,6), danach links in den

der Ache (später je nach Variante öfters kurz auf der Straße) zurück zur Oberlandhütte.

Variante: Am oben genannten Abzweig nach 4,0 Kilometern rechts zur Labalm (1250 m), weiter bergauf zur Haglangeralm (1550 m, km 6,4). Rechts auf schmalen, stark abschüssigen markierten Steig abzweigen, mit immer wieder kurzen Schiebepassagen hinunter zum Bachbett (1510 m) und auf der anderen Talseite rechts kurz hinauf zum Forstweg bei Hinterkar-Niederalm (1540 m, km 7,4). Hier rechts auf Forstweg und hinab bis zum Talboden Unterer Grund, den man an der Brücke hinter der Hintenbachalm erreicht (1130 m, km 10,8). Nach 650 Metern erreicht man wieder den Abzweig zur Labalm (1201 m, km 11,45). Ab hier wie oben ab Kilometer 4,0 beschrieben.

ab München 1,5–2 Std.
Bus & Bahn Bahn über Kufstein und Wörgl nach Kirchberg in Tirol, Bus nach Aschau
Talort Aschau im Spertental, 1013 m
Schwierigkeit* Mountainbiketour leicht bis mittelschwer
Kondition mittel
Ausrüstung kompl. MTB-Ausrüstung
Dauer 2,5–3 Std. (mit Variante 4 Std.)
Länge 33 km (mit Variante 40 km)
Höhendifferenz ↗ 980 Hm (mit Variante ↗ 1400 Hm)



Text und Foto: Christian Eclart

Bergwetter: www.alpenverein-muenchen-oberland.de/alpenwetter

Bergfilm-Belohnung

Werben Sie für ALPIN einen neuen Leser und sichern Sie sich die wertvolle Bergfilm-Edition.



ALPIN bietet jeden Monat:

Volle Berglust • Hoher Nutzwert
 Kompakte Vorschläge fürs Wochenende
 Großer Serviceteil • Wichtige Praxisthemen
 Hilfreiches Expertenwissen
 Spannende Extras

Ihre Prämie: die ALPIN-DVD-Bergfilm-Edition



Zuzahlung: nur 30,- Euro

Sie erhalten folgende Filme:

- **Mount Everest – Todeszone**
Doku mit R. Messner und P. Habeler
- **Der Berg ruft**
Spielfilm 1938, von und mit L. Trenker
- **Der Alpenkrieg 1915–1918**
Dokumentation BR
- **Stürme über dem Montblanc**
Spielfilm 1930, von A. Fanck
- **Eigennordwand**
Spieldoku von G. Baur
- **Einziger Everest**
Doku, National Geographic
- **Der weiße Rausch**
Spielfilm 1931, von A. Fanck
- **Nanga Parbat**
Doku von G. Baur
- **Berge in Flammen**
Spielfilm 1931, von und mit L. Trenker
- **Die Alpen**
Dokumentation
- **Grandes Jorasses**
von G. Baur
- **Kurzfilme – Große und beliebte Wände**

Coupon bitte ausgefüllt senden an:
 ALPIN-Leserservice, 90327 Nürnberg

Vom Werber auszufüllen:

Ich habe einen neuen ALPIN-Abonnenten geworben. Der Abonnent lebt nicht mit mir in Wohngemeinschaft. Er und in seinem Haushalt lebende Personen waren in den letzten sechs Monaten nicht ALPIN-Abonnenten. Mir ist bekannt, dass die Neuwerbung in keinem Zusammenhang mit der Abbestellung eines Abos oder einer Umschreibung innerhalb der Haus- und Wohngemeinschaft stehen darf. Als Prämie erhalte ich die ALPIN-Bergfilm-Edition (Zuzahlung 30,- Euro)

Vom Neuabonnenten auszufüllen:

Bitte liefern Sie ALPIN im Abonnement von der nächsterreichbaren Ausgabe an für mindestens ein Jahr (12 Hefte pro Jahr) zum günstigen Abo-Preis von 58,80 Euro (A: 63,60 Euro; CH: 114 sFr; restl. Ausland Zusatzporto).

Ja, ich will immer auf dem Laufenden bleiben!

Bitte informieren Sie mich auch weiterhin über tolle Angebote des Olympia-Verlages per Telefon oder E-Mail. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen.

Name

Name, Vorname

Vorname

Straße, Haus-Nr.

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen)

E-Mail

Ich zahle jährlich per: Abbuchung Rechnung

Konto

BLZ

Datum/Unterschrift des Werbers

Bankinstitut

Die Prämie wird ausgeliefert, sobald die Zahlungen eingegangen sind. Sollte die gewünschte Prämie nicht mehr lieferbar sein, erhalten Sie von uns eine Prämienliste. Für Selbstwerbung und Geschenkabonnement keine Prämie.

Datum/Unterschrift des Neuabonnenten

0908AFLAW

Bestellen Sie gleich mit dem Coupon oder per

Internet: www.alpin.de
 E-Mail: leserservice@alpin.de
 Telefon: +49 911 216 22 22
 Fax: +49 911 216 22 30

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: Alpin-Leserservice, 90327 Nürnberg, Telefon +49 911 216 22 22, Fax +49 911 216 22 30, E-Mail: leserservice@alpin.de

Verlagsanschrift: Olympia-Verlag GmbH, Badstraße 4–6, 90402 Nürnberg, Geschäftsführer: Bruno Schnell, Hartmut Borchardt, Registergericht Nürnberg HRB 607, Ust.-Id. Nr. DE 81186870

ALPIN
 DAS BERGMAGAZIN

Das ideale Geschenk für Bergfreunde

Ein Hüttengutschein

Schenken Sie Ihren Freunden etwas Außergewöhnliches!

Einen Gutschein für eine Übernachtung inklusive Abendessen und Frühstück auf einer von 16 bewirtschafteten Alpenvereinshöfen – da ist für jeden Geschmack genau das Richtige dabei.

Der „Hüttengutschein“ kostet € 34,-, ist für eine Person gültig, kann übertragen werden und ist drei Jahre ab Ausstellung gültig. Das ideale Geschenk für Weihnachten, Geburtstag, Valentinstag ... oder für Sie Selbst!

Infos & Bestellung:

DAV-Sektion München, Bayerstr. 21, 80335 München,
 Tel. 089/55 17 00-0, Fax 089/55 17 00-99, service@alpenverein-muenchen.de
 oder www.huettengutschein.de



Viertausend drunter und drüber

Der Normalweg aufs Bishorn, 4153 m

Das Bishorn steht etwas im Schatten des deutlich höheren und berühmteren Weißhorns. Dennoch ist es ein eigenständiger Viertausender in wildem, seilbahnfreiem Ambiente.

Ausgangspunkt: Parkplatz am südl. Ortsende von Zinal
Stützpunkt: Cabane de Tracuit, 3256 m. Bew. Juli–August, von März bis Mai und im Sept. teilweise bewartet. Tel. 0041/27/475 15 00, cabanetracuit@gmail.com

Karte/Führer: Schweizer Landeskarten 1327 „Evolène“ und 1328 „Randa“ 1:25 000; Pusch, Hochtouren Westalpen (Rother)

Weg: Vom Ortsende des Dorfs Zinal führt der bezeichnete Weg auf der östlichen Talseite in mehreren Serpentinaufgängen bergauf. In einer Querung südlich auf den Roc de la Vache zu, kurz davor jedoch wie beschrieben auf 2480 m links abzweigen und weiter östlich bergauf. Die beeindruckende Aussicht entschädigt zwar für die Aufstiegsanstrengungen, doch ist man sicherlich froh, wenn nach rund 1600 Höhenmetern endlich der Col de Tracuit erreicht ist! Die Tracuit-Hütte befindet sich ein kurzes Stück weiter oberhalb.

Der Gipfelaufstieg zum Bishorn beginnt normalerweise anderntags im Morgengrauen (lange nachdem die Weißhorn-Nordgrat-Aspiranten abmarschiert sind!). Wenige Minuten von der Hütte entfernt betritt man den



Nordwestflanke des Bergs bis hinauf zur Firnschneide zwischen der Pointe Burnaby (links, östl.) und dem Hauptgipfel (rechts). In wenigen Minuten über den steilen Firngrat zum Gipfel, auf Wechten achten!

Zurück bei der aussichtsreichen Tracuit-Hütte muss man sich dann entscheiden, entweder noch eine Nacht zu bleiben und weitere Ziele wie die Tête de Milon (3693 m) anzuvissieren oder ins Tal abzusteigen. Letzteres bedeutet: vom Gipfel bis nach Zinal 2500 Höhenmeter, die so richtig in die Knie gehen ...

ab München 7 Std.
Bus & Bahn Bahn via Bern, Visp nach Sierre, Bus nach Zinal
Talort Zinal, 1675 m
Schwierigkeit* Hochtouren leicht
Kondition groß
Anforderung technisch einfach, wegen der großen Höhe und der Spaltengefahr jedoch nicht zu unterschätzen
Ausrüstung kompl. Hochtourenausrüstung
Dauer ↗ 5 + 2,5 Std., ↘ 2 + 3,5 Std.
Höhendifferenz ↗ 1600 + 900 Hm, ↘ 900 + 1600 Hm



Text: Joachim Burghard, Foto: Steinmann bei Wikimedia Commons

DAV CITY-SHOP



München Hauptbahnhof
 Bayerstraße 21
 in unserer Servicestelle

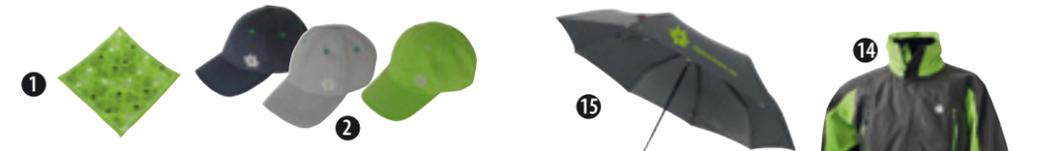
Exklusiv für DAV-Mitglieder:
 das komplette Sortiment
 des DAV im Barverkauf

Öffnungszeiten:

Mo 08:00–18:00 Uhr
 Di/Mi 10:00–18:00 Uhr
 Do 10:00–19:00 Uhr
 Fr 10:00–18:00 Uhr

ALPINE KARTEN IM CITY-SHOP

AV-Karten	5,95 €
AV-Karten auf DVD	79,00 €
Karten Bayer. Landesvermessungsamt	6,60 €
Tabacco-Karten	7,00 €
Schweizer Landeskarten	ab 9,20 €



Der Sommer kommt! Frisch, pfiffig, funktionell – die neue DAV-Kollektion

1 Bandana	4,90 €	9 Poloshirt Herren grün/hellgrau	24,80 €
2 Cap Microfaser	9,80 €	10 Sweatjacke Damen	34,80 €
3 T-Shirt Damen grün/hellgrau	14,80 €	11 Sweatjacke Herren	34,80 €
4 T-Shirt Herren grün/hellgrau	14,80 €	12 Sweatjacke Kinder	24,80 €
5 T-Shirt Kinder grün	12,80 €	13 Outdoorjacke Damen	89,00 €
6 Funktionsshirt Damen	27,80 €	14 Outdoorjacke Herren	89,00 €
7 Funktionsshirt Herren	27,80 €	15 Bergsteigerschirm 207 gr.	24,80 €
8 Poloshirt Damen grün/hellgrau	24,80 €	Bergsteigerschirm 255 gr.	29,80 €

* alpinwelt-Schwierigkeitsbewertungen: www.alpenvereinstouren.de/schwierigkeitsbewertung

Hüttentrekking vom Feinsten

huettentrekking.de

Entspannt unterwegs von Hütte zu Hütte:
 Perfekt ausgearbeitete Hüttentrekkingvorschläge
kostenlos für Sie – von der Familienwanderung
 bis zur anspruchsvollen Bergtour.

- Drei-Seen-Tour
- Chiemgautour
- Karwendeltour
- Kaisertour
- Watzmantour
- Zugspitztour



Fordern Sie unsere **Faltblätter kostenlos** an!

huettentrekking.de
 Tel. 089/55 17 00-0
 oder 089/29 07 09-0



ALPINE LITERATUR IM CITY-SHOP

NEU! AV-Karten Bay. Alpen 7 und 9	24,80 €
div. Wander- und Kletterführer	ab 12,90 €
div. Lehrbücher	ab 10,95 €



NEU!
 SATMAP active10 Satelliten-Navigationsgerät inkl. 35 Alpenvereinskarten auf SD-Karte 399,00 €



Hauser Trekking-Reisetasche
 100 Liter 42,00 €



DAV-TASCHEN IM CITY-SHOP

16 DAV Allround Daypack	49,80 €
17 DAV Geldbörse	14,80 €
18 DAV Kulturbeutel	14,80 €
19 DAV City-Tasche	34,80 €

